

## Fortbildung Soziale Netzwerke – Lebenswelt der Jugend

Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen

Richtet sich an: Lehrkräfte und Pädagog\*innen, die mit Altersgruppe 10–18 Jahre arbeiten  
max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Themen:

- junge Menschen im Netz
- Soziale Netzwerke: Vorstellung, Vorteile, Risiken
- Handlungsempfehlungen in Fällen von Cybermobbing
- Fake News, Hate Speech

Umfang: 2 Stunden  
in Pforzheim / dem Enzkreis sind Bezuschussungen möglich, VHB

Was tun junge Menschen eigentlich dauernd am Handy? Welche Lehrkräfte, welche Sozialarbeiter\*innen wissen genau, was sich bei TikTok, WhatsApp, Instagram oder Snapchat abspielt, was die Jugendlichen tagtäglich schreiben, fotografieren und teilen?

Und noch wichtiger für alle, die mit Jugendlichen arbeiten, sie erziehen oder betreuen: Was machen 1.000 Klicks mit einer jungen Person? Wann wird aus Zoff Cybermobbing? Welche Gefahren bergen soziale Netzwerke und wie können wir Kinder und Jugendliche hilfestellend beraten?

Die intensive Nutzung des Smartphones, der sozialen Medien und des Internets als Informationsquelle kann Einfluss auf die körperliche und geistige Gesundheit von Kindern haben. Unser Auftrag ist es, ihre Gesundheit erhalten und fördern. Nur: Die Kinder sind uns Erwachsenen beim Thema Smartphone häufig weit voraus.

Teilnehmer\*innen erhalten in der Fortbildung einen Überblick über aktuelle Apps und Entwicklungen im Netz. Sie lernen aktuelle Statistiken zur Handynutzung Jugendlicher kennen und erfahren, wie und an welchen Stellen deswegen akuter Handlungsbedarf besteht. Zahlreiche Praxisbeispiele verdeutlichen die Brisanz des Themas.

Anschließend an den Vortrag findet eine offene Fragerunde statt. Alle Teilnehmer\*innen sind dazu eingeladen, Beispiele aus ihrer täglichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorzustellen. Konkrete Fälle und Fragen können gern besprochen werden.

Auf Wunsch erhalten die Teilnehmer\*innen Materialien zu den besprochenen Themen, die sie im eigenen Unterricht einsetzen können. Auch das gemeinsame Erarbeiten eines auf die Schule / die Einrichtung zugeschnittenen Regelwerks zum Umgang mit dem Smartphone im Schulalltag ist möglich.